



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 07 / 2011

01. Juli 2011

33. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Pfingstferien sind schon wieder Vergangenheit und die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen haben vermutlich die letzten wichtigen Schularbeiten bereits hinter sich. Es sind nur noch ein paar Wochen bis zu den großen Ferien und auch auf unsere Grundschüler wartet die eine oder andere angenehme Schulstunde in Form von Wandertagen, Ausflügen oder der Besuch unseres Naturbades. Die Volksschule Großhabersdorf hat sich an dem Wettbewerb „Klimaschutz in Schulen“, der im Rahmen des Klimaschutz-Konzeptes der Kommunalen Allianz „Bibertal-Dillenberg „ durchgeführt wurde, beteiligt und zwei Klassen wurden als eine der „Sieger“ ausgewählt.

Die Klassen 4a und 4b der Großhabersdorfer Schule bekommen als kleine Anerkennung für ihre Bemühungen eine Burgführung durch die „Cadolzburg“ mit anschließendem Eisessen in der „Eisdiele Loisl´s“, gestiftet vom Markt Cadolzburg.

Selbstverständlich hat auch die Gemeinde Großhabersdorf diese Aktion unterstützt. Als kleine Anerkennung für die Beteiligung am Wettbewerb und die guten Vorschläge zur Energieeinsparung in der Schule dürfen die Klassen 2c und 3d der Grundschule 1 aus Zirndorf und die Klassen 4a und 4b der Grundschule Roßtal bei freiem Eintritt einen Schultag in unserem Naturbad verbringen.

Die Kommunale Allianz möchte mit dieser Aktion, die über ein halbes Jahr gelaufen ist, schon unsere Kinder zur Energieeinsparung anhalten und im Rahmen dieses Wettbewerbes jeden einzelnen dazu motivieren und sensibilisieren sich so zu verhalten, dass möglichst keine Energie unnötig verschwendet wird, sei es nun im Klassenzimmer, im Schulhof oder auf dem Weg zur bzw. von der Schule.

Mit der Umweltkatastrophe im japanischen Fukushima und der nachfolgenden Diskussion um die Energieerzeugung durch Atomkraft hat der Gedanke der Energieeinsparung zusätzliche Aktualität bekommen. Jede Kilowatt Strom, die nicht verbraucht wird, muss auch nicht erzeugt werden, gleich mit welcher Technologie. So werden fossile Ressourcen geschont und umweltschonendere bzw. risikoärmere Produktionstechniken können ihren Marktanteil erhöhen.

Herzlichen Dank an alle Schülerinnen und Schüler und natürlich auch den Lehrkräften, die diese Aktion tatkräftig unterstützt haben. Es bleibt zu wünschen, dass die erarbeiteten Vorschläge auch im täglichen Leben entsprechende Berücksichtigung bei allen Beteiligten finden.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **05. August 2011**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **22. Juli 2011**.

Fahrt in die neue Partnergemeinde Malinska



In der Zeit vom 07. bis 10. Oktober besucht die Gemeinde mit einem Reisebus die neue Partnergemeinde Malinska auf der Insel Krk. Im Rahmen dieses Besuchs können Sie die Partnergemeinde und die Insel Krk kennenlernen.

Interessierte Bürger können sich im Rathaus Großhabersdorf, bei Herrn Seischab, Tel. 99839-18, E-Mail: seischab@grosshabersdorf.de, zur Fahrt anmelden. Berücksichtigt werden die Teilnehmer in der Reihe der Anmeldung.

Da die Unterbringung in einem Hotel erfolgt, müssen die Reisetilnehmer die Übernachtungskosten leider selbst tragen. Für die Fahrt fallen keine Kosten an.

**Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Schäden durch Unwetter

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den letzten Wochen ist es auch im Gemeindegebiet mehrfach zu starken Niederschlägen gekommen. Da diesen lange ersehnten Niederschlägen aber eine lange Trockenperiode voranging, waren die Böden nicht in der Lage die Wassermassen, die in kurzer Zeit nieder gingen, aufzunehmen. Das Wasser suchte sich seinen Weg und es wurden zahlreiche Gärten verwüstet, Keller überschwemmt und so manche Anpflanzung fand sich in Nachbars Garten wieder. Auch die Gemeinde Großhabersdorf ist davon vielfach betroffen und zahlreiche Stunden mussten aufgewendet werden, um z.B. Wege wieder befahrbar zu machen und ausgeschwemmten Sand und Schotter zu entfernen.

Diese Starkregenereignisse sind insbesondere dann ein großes Ärgernis, da es meist keinen eindeutigen Verursacher gibt und der Geschädigte regelmäßig auf seinem Schaden sitzen bleibt. Lediglich eine „Elementarversicherung“ mit entsprechendem Umfang deckt die eigenen Schäden, die durch „höhere Gewalt“, darum handelt es sich bei solchen Unwettern, entstanden sind.

Besonders in Mitleidenschaft gezogen werden meist solche Grundstücke, die an die landwirtschaftlich genutzten Flächen an den Ortsrändern angrenzen. Hier muss festgestellt werden, dass bei einer normalen Bewirtschaftung der Flächen im Regelfall kein Regressanspruch geltend gemacht werden kann, zumindest sagt das die derzeitige Rechtsprechung in ähnlich gelagerten Fällen.

Wie sich das im Einzelfall darstellt, kann hier nicht behandelt werden. Es wird aber immer wieder auch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass jeder Grundstücksbesitzer dazu verpflichtet ist, eigene Vorsorgemaßnahmen zu treffen, um Schäden an seinem Eigentum zu vermeiden.

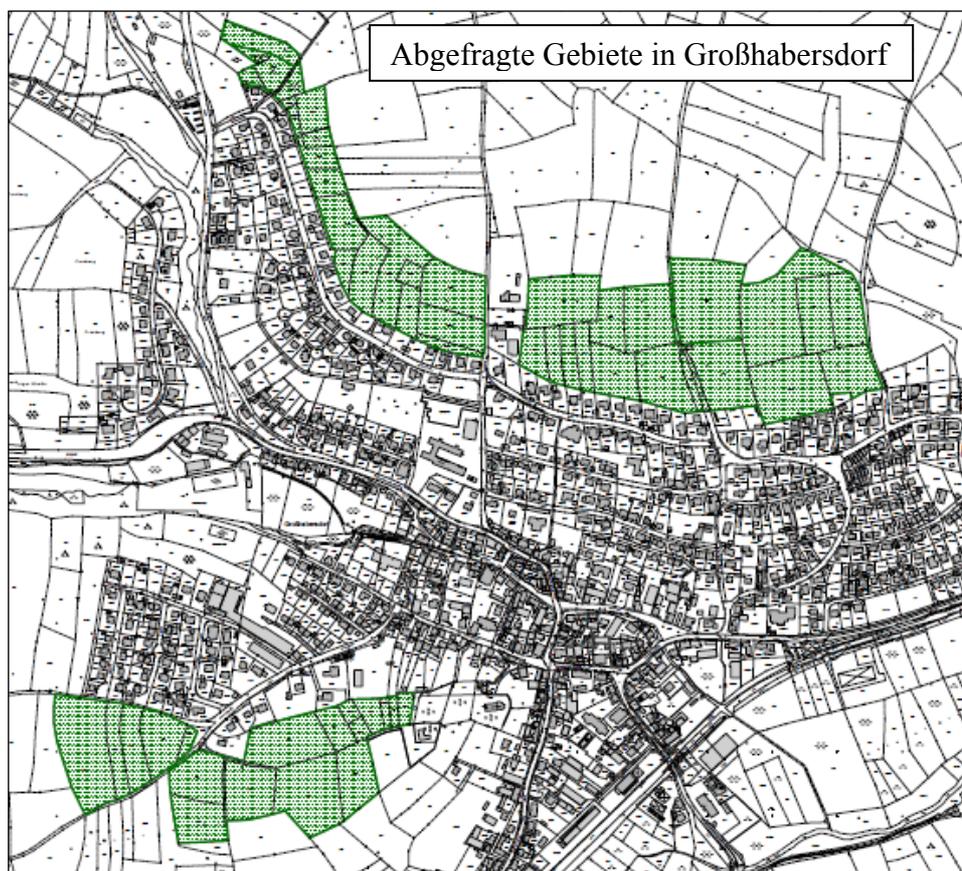
Ich darf Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger anraten, sich bei Bedarf beraten zu lassen und nötigenfalls Rechtshilfe in Anspruch zu nehmen. Nur so kann zweifelsfrei und rechtswirksam festgestellt werden, wer im Endeffekt für die entstandenen Schäden aufkommen muss.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Weitere bauliche Entwicklung von Großhabersdorf

Wie in der Aprilausgabe des Mitteilungsblattes berichtet, wurden die Grundstückseigentümer der möglichen Baugebiete „Flurstraße“, „Hinter der Kirche“ und „Münchzeller Weg“ um eine Aussage gebeten, ob Sie bereit wären, die betreffenden Grundstücke mit einem sog. „Bauträgermodell“ zu Baugebieten entwickeln zu lassen. Hintergrund ist, dass als Ergebnis des Bürgerentscheids die Gemeinde nur dort Baugebiete entwickeln soll, wo das finanzielle Risiko der Vermarktung der Baugebiete nicht durch die Gemeinde getragen wird.

Damit die Grundstückseigentümer die Verfahrensweise kennenlernen und abschätzen können, wie hoch das finanzielle Risiko dabei ist, wurde am 04.05.2011 eine Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Fa. DSK, Nürnberg, durchgeführt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde von Herrn Dipl.-Ing. Jung, dem Leiter des Regionalbüros Bayern, anhand von Beispielen und Kostenberechnungen die Vorgehensweise bei einem Bauträgermodell dargestellt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die Eigentümer abschließend gebeten, bis spätestens 01.06.2011 mitzuteilen, ob eine Bereitschaft zur Verwirklichung eines Baugebietes unter diesen Voraussetzungen besteht.



Leider musste der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 09.06.2011 zur Kenntnis nehmen, dass in all den genannten Bereichen mehrere Grundstückseigentümer das Bauträgermodell ablehnen. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, dass in diesen drei Bereichen „Flurstraße“, „Hinter der Kirche“ und „Münchzeller Weg“ die Ausweisung eines Baugebietes nicht erfolgen kann.

Weiterhin lag der Gemeinde ein pauschales Angebot von Eigentümern im Bereich nördlich der Weinbergstraße vor, dass sie im Bauträgermodell ein Baugebiet entwickeln werden. Eigentümer in diesem Gebiet nahmen auch an der Informationsveranstaltung der Fa. DSK teil. Mittlerweile haben zwei Eigentümer ihre Bereitschaft, dass das Gebiet mit einem Bauträgermodell realisiert wird, zurückgezogen. Daher hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 09.06.2011 festgestellt, dass auch dort kein Baugebiet verwirklicht werden kann.

Die für unsere Region zu erwartende demografische Entwicklung eröffnet derzeit noch ein Zeitfenster für die Ausweisung von Baugebieten und dem damit verbundenen Bevölkerungszuwachs. Fachleute sehen diese Chance für die nächsten fünf bis zehn Jahre. Die umliegenden Gemeinden nutzen diese Chance bereits und bieten Bauplätze zum Verkauf an. Ein weiteres Bevölkerungswachstum zum Erhalt der vorhandenen Infrastruktureinrichtungen (z.B. Kindergärten, Ärzte etc.) bzw. zur Ansiedlung weiterer Einkaufsmöglichkeiten ist erforderlich.

Wie schnell Einrichtungen zur Disposition stehen, die seit Jahrzehnten das Angebot von Großhabersdorf bereichern, wurde bei der Hauptschule, aber auch beim Drogeriemarkt Schlecker gesehen. Die gemeindlichen Infrastruktureinrichtungen, wie Kläranlage und Wasserversorgung wurden in den letzten Jahren mit großem finanziellen Aufwand für ein weiteres Bevölkerungswachstum vorbereitet. Die Gemeinde ist daher bestrebt, dass mindestens ein neues Baugebiet realisiert werden kann.

Der Gemeinde liegt noch das Angebot der Eigentümer der Grundstücke Fronberg vor. Sie sind bereit, das Gebiet in Zusammenarbeit mit der Fa. DSK zu verwirklichen und selbst zu vermarkten. Aufgabe der Eigentümer, der Fa. DSK und der Gemeinde wird es sein, in den nächsten Wochen das Angebot zu konkretisieren und, soweit die Mehrheit des Gemeinderates sich für dieses Baugebiet ausspricht, die Planungen voranzutreiben.

In Zusammenhang mit der Diskussion um den letztjährigen Bürgerentscheid wurde hinter vor gehaltener Hand häufig der Vorwurf der „Mauschelei“ erhoben. Bewusst wurde daher in den letzten Wochen und Monaten die Diskussion über die weitere bauliche Entwicklung in die Öffentlichkeit getragen, soweit es die Schutzinteressen der Grundstückseigentümer zulassen. In diesem Sinne darf ich die Bevölkerung einladen die Gemeinderatsitzungen zu besuchen, in welchen das weitere Vorgehen besprochen werden. Auch können in den Bürgerversammlungen, die im Herbst stattfinden werden, bereits nähere Informationen mitgeteilt werden.

Walter Porlein
2. Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzung

wird vom 30.06.2011 verlegt auf den

07. Juli 2011, um 19.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Seniorensprechstunde

am **07. Juli 2011** findet von **10.30 Uhr** bis **11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

Olympische Idee in Großhabersdorf

Um für die Olympischen Winterspiele 2018 in München zu werben, war auch die Karateabteilung des SV Großhabersdorf bei der weltweit größten Karate-Breitensportveranstaltung mit über 10.000 Karatekas dabei. Verbunden mit den Vorführungen war auch eine Spendenaktion für die Opfer der Erdbeben- und Atomkatastrophe in Japan.



Die Großhabersdorfer Karatekas hatten am Samstag, dem 14.05.2011, zu einem 1-stündigen Sondertraining in die Schulturnhalle eingeladen. Die Mitglieder der Karateabteilung zeigten ihr Können in den unterschiedlichsten Altersgruppen und in verschiedenen Konstellationen.

Erst wurden die einzelnen Techniken, vor allem Schlag-, Stoß-, Tritt- und Blocktechniken sowie Fußfegetechniken, ganz langsam quasi in Zeitlupe, vorgeführt, anschließend dann in realer Geschwindigkeit. Einen großen Stellenwert nimmt dabei die körperliche Kondition ein. Insbesondere Beweglichkeit, Schnellkraft und aerobe

Belastbarkeit sind Ziel des Trainings. Somit stellt die Kampfkunst „Karate“ eine ideale Sportart für alle Altersgruppen dar.

Allen Organisatoren vielen Dank für das gelungene Beispiel, dass sich soziales Engagement und Sport, wunderbar ergänzen können.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 09. Juni 2011

Windpark Oberreichenbach

Herr Ehrlicke, von der Fa. BioKraft Strom und Wärme, hat folgende Rahmenbedingungen für den Windpark Oberreichenbach vorgestellt:

- Der Windpark wird im Vorranggebiet WK5 des Regionalplans gebaut
- Es ist ein weiter Abstand zur vorhandenen Bebauung vorgesehen
- Die Windparkfläche ist regelmäßig gut erschlossen
- In der Hauptwindrichtung ist kein störender Bewuchs vorhanden

Damit gewährleistet wird, dass in der Hauptwindrichtung kein störendes Bauwerk errichtet wird, wurde mit allen betroffenen Eigentümern im Vorranggebiet WK5 ein Flächenmodell entwickelt. Mit ca. 75 % der Grundstückseigentümer konnte eine entsprechende Vertragsregelung getroffen werden. Durch die eingereichte Planung und dem Flächenmodell wird die Errichtung einer weiteren störenden Windkraftanlage verhindert. Herr Ehrlicke erläuterte, dass derzeit die Genehmigungsplanung und die Finanzierungssicherung durchgeführt werden. Für beide Maßnahmen ist ein gesichertes Wegekonzept erforderlich. Das gemeindliche Einvernehmen zur immissionsschutzrechtlichen Genehmigung wurde erteilt.

Fortsetzung auf Seite 11

Folgende Maßnahmen sind im Wegekonzept des Windparks Oberreichenbach vorgesehen:

- **westlicher Teil der Kirchenstraße:**
Ein Ausbau ist nicht erforderlich, da die Tragfähigkeit ausreicht. Nach der Errichtung der Windräder werden die entstandenen Schäden an der Asphaltdecke beseitigt.
- **östlicher Teil der Kirchenstraße:**
Der Ausbau ist erforderlich. Nach Süden am Wegrand soll eine Entwässerungseinrichtung errichtet werden. Der Ausbau für den Bau der Windräder soll mit grobem Schottermaterial errichtet werden. Nach Abschluss der Arbeiten wird eine Mineralbetondecke hergestellt. Für den Bereich an der Einmündung zur Kreisstraße FÜ 19 ist ein asphaltierter „Abstreifer“ mit einer Länge von ca. 20 – 30 m vorgesehen.
- **Brücke über den Reichenbach am Altkirchenweg:**
Da die Breite der Brücke nicht ausreicht ist vorgesehen, dort ein breiteres Brückenbauwerk zu errichten.
- **Ausbau des Altkirchenweges:**
Die Wegefläche wird verbreitert und die Belastbarkeit des Weges soll verstärkt werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten an den Windkraftanlagen sollen etwaige Schäden gerichtet werden.
 - Überfahrt über den Schwarzenbach
Das vorhandene Rohr wird gegen ein breiteres Schwerlastrohr ausgetauscht.

Den geplanten Maßnahmen hat der Gemeinderat zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine entsprechende Sondernutzungsvereinbarung abzuschließen.

Bauliche Entwicklung Großhabersdorf

Der Gemeinderat wurde informiert, dass aufgrund der Abfrage der Grundstückseigentümer der betroffenen Bereiche, die Gebiete „Hinter der Kirche“, „Münchzeller Weg“ und „Flurstraße“ nicht mit einem Bauträgermodell verwirklicht werden können, da sich mehrere Grundstückseigentümer gegen das Modell ausgesprochen haben. Laut Auskunft des Landratsamtes Fürth wäre die Verwirklichung des Baugebietes „Weinbergstraße“ auch in einer kleineren Größe städtebaulich vertretbar. Allerdings muss festgestellt werden, dass sich mittlerweile mehrere betroffene Grundstückseigentümer gegen das Bauträgermodell ausgesprochen haben und daher eine Realisierung nicht möglich erscheint.

Wasserversorgung - Löschwasserbehälter

Vom Gemeinderat wurde nachträglich gebilligt, dass für die Befahrbarkeit des Löschwasserbehälters der Einbau einer Stahlkonstruktion mit Absturzsicherung in den Löschwasserbehälter zu einem Angebotspreis in Höhe von 3.379,60 € inkl. MwSt. an die Fa. HTS Bau, Großhabersdorf, erteilt wurde.

Breitbandversorgung

Die Erweiterung des Beratungsauftrages mit der Fa. Corwese wurde nachträglich gebilligt, damit diese die erforderliche zweite Ausschreibung weiterhin betreut. Die Auftragssumme beträgt 1.500,00 EUR inkl. MwSt.

Nachdem für den Ausbau der Breitbandversorgung im Ortsteil Oberreichenbach kein geeignetes Angebot abgegeben wurde und die Bindungsfrist im Angebot der Deutschen Telekom vom 06.12.2010 für den Ortsteil Fernabrünst abgelaufen ist, wurde festgestellt, dass das Markterkundungs- und Auswahlverfahren nochmals wiederholt wird.

Kanalisation – Brauchwasserversorgung Kläranlage

Für die Gewährleistung der Brauchwasserbereitstellung soll ein neuer Brunnen errichtet werden. Inkl. Pumpensteuerung und Verbindungsleitung beträgt die Investitionssumme ca. 45.000,00 €.

Gebäudeunterhalt; Mehrzweckgebäude - Sanierung Wasserhausinstallation

Die Beauftragung der Fa. Kühhorn zur Sanierung der Kaltwasserleitung im Mehrzweckgebäude zu einem Angebotspreis in Höhe von 2.480,80 € inkl. MwSt. wurde nachträglich gebilligt.

Bücherei-News

Soweit ich weiß, werden wir demnächst wieder einige neue Leseratten bekommen: Einige Leserinnen warten auf ihr Baby. Ihnen sei das neue Buch „**Achtung Baby!**“ von **Michael Mittermeier** empfohlen, der seit über 20 Jahren als „Comedian“ Leute zum Lachen bringt. Aber nicht nur frischgebackene „Baby-Eltern“ werden ihren Spaß an diesem sehr realitätsnahen Bericht über Schwangerschaft, Geburt und erste Monate mit dem neugeborenen Kind haben. Ich habe beim Lesen oft vor mich hingekichert und mich an die verrückte erste Zeit mit meinem Sohn erinnert!

Ein ebensolcher „Nicht-Ratgeber“ zum Kaputtlachen ist das Buch „**Tischlein leck mich**“ von **Nina Puri** mit dem Untertitel „Wie man sich anständig daneben benimmt“. „Dieser längst fällige Anti-Knigge zeigt, wie Sie heil und möglichst cool durch den modernen Benimm-Dschungel kommen: Wir duzen den Chef, die Putzfrau und den Gemüsetürken. Haben Handys, die wie brünftige Pottwale klingen. Mogeln uns auf schmatzenden Flipflops an der Schnellkasse, im Flieger und auf der Trauerfeier vor. Beginnen Beziehungen mit Wodka Lemon und beenden sie per SMS. Voll daneben? Reine Überlebensecke!“

Und weil wir schon beim Lachen sind: Beim diesjährigen **Ferienpreisausschreiben für Kinder** möchte ich was zu lachen haben. Deshalb, liebe Kinder, schreibt mir doch einmal auf, was Ihr für fürchterliche Dinge im Urlaub erlebt habt (muss nicht in diesem Urlaub geschehen sein!): Wo war das Hotel am lautesten, der Strand am schmutzigsten, das Essen am ekligsten? Wo gab es kein Wasser aus der Dusche doch stattdessen Kakerlaken im Bett? Wann war es besonders langweilig? Wo war nix los oder wo rauschte die Disko-Musik auch nachts durch schlaflose Nächte? Über Eure (Kurz-)Berichte freue ich mich garantiert! Natürlich werden wir die gesammelten Grusel-Beiträge nach den Sommerferien in der Bücherei vorlesen und Preise gibt es auch wieder, für jeden Teilnehmer einen!

Einen sonnigen Juli wünscht

Monica Fisch

PS: Bitte vormerken: **Am 8. August (Montag) ist die Bücherei geschlossen!**

Abfuhrtermine

Restmüll

Donnerstag, ungerade KW

Biomüll

Donnerstag, jede KW

Papiertonne u. Gelbe Säcke

Großhabersdorf, Fernabrünst, Schwaighausen,
Vincenzenbronn, Wendsdorf, Weihermühle,
Ziegelhütte

am Freitag, 08.07.2011

Hornsegen, Oberreichenbach, Unterschlaubach

am Dienstag, 12.07.2011

Theater hautnah: Die Realschule Heilsbronn lud zu den 27. Theatertagen der Realschulen in Bayern ein.

Theater bricht aus! Unter diesem Motto fanden vom 30. Mai bis 1. Juni 2011 die Theatertage statt. Als Schirmherr fungierte Paul Maar, der sich wegen seiner Kinder- und Jugendbücher einen Namen gemacht hat (Sams, Lippels Traum), dessen Theaterstücke aber auch an vielen Bühnen gespielt werden. Nach langer Vorbereitungszeit begannen am Montag, den 30.05.2011 die Theatertage. Erst leise mit der Pressekonferenz in der neuen BiB und anschließend lauter und fulminant mit der Eröffnungsfeier in der Turnhalle. Redner, die Filmgruppe MGF, die Cheerleader mit den Tänzerinnen (insgesamt 75 Schülerinnen!), der Chor, ein amüsanter Physikversuch, ein etwas anderer Balladenvortrag, die Schulband connected und die Percussiongruppe, die zusammen mit den Cheerleadern den Zug der Theaterschar von der Schule zum Refektorium fulminant unterstützt hat. Angereist waren viele Schüler aus 9 verschiedenen Städten aus ganz Bayern. Eine Jury hatte aus verschiedenen Stücken die 9 besten ausgesucht und die waren nun in Heilsbronn geladen, um in unserer Schule 3 Tage Theater hautnah zu erleben: im eigenen Theaterspiel, mit hochwertigen Workshops der Theater Pfütze, Mumpfitz oder des Theaters in Ansbach und mit einem regen Austausch der Gruppen untereinander.

Ermöglicht wurde dies von den vielen Sponsoren, bei denen wir uns herzlich bedanken, bei vielen Helfern und der FSR, die uns jederzeit mit Rat und Tat unterstützt haben, beim Elternbeirat und den Eltern und natürlich bei den vielen Schülerinnen und Schülern unserer Schule, die geholfen haben, die Bühne und die Technik aufzubauen oder in großer Hitze die Turnhalle zu verdunkeln. Andere haben geholfen 150 Kasten Getränke an die Schule zu befördern. Andere wiederum waren in der Küche



behilflich oder in der Medienzentrale. Die Liste könnte man endlos fortsetzen. Das gleiche gilt natürlich auch für die Lehrer, unsere Chefs und Sekretärinnen und alle guten Geister an der Schule.

Über 1 Jahr lang wurde geplant, wie viel Essen man für ca. 300 Schüler braucht (das waren übrigens über 1000 Semmeln und fast 200 kg Äpfel), wo die Stücke aufgeführt werden können und wo alle duschen (in der Turnhalle) und schlafen (in den Klassenzimmer) können. Es mussten vor allem 1000 Schüler eingeplant werden, wer was wann macht. Viele Probenpläne wurden geschrieben, wann die Band, wann die Tänzer oder der Chor ihre Auftritte haben. Das Fazit am Ende der Theatertage: viel viel Arbeit und noch mehr Engagement, aber dafür ein hinreißendes und für die Schulfamilie ein wunderbares und unvergessliches Erlebnis diese einzigartige Theaterluft zu schnuppern.

Birgit Obermüller
Studienrätin

Ferienprogramm Großhabersdorf 2011

Hallo Kinder,

die Planung des Großhabersdorfer Ferienprogramms ist abgeschlossen. Wir haben wieder viele Angebote aus vielen Bereichen für Euch zusammengetragen. Es ist bestimmt Einiges für Euch dabei, was Ihr schon lange mal ausprobieren wolltet. Alle Kinder aus der Gemeinde Großhabersdorf dürfen sich schon jetzt auf ein abwechslungsreiches Angebot freuen.

Die Beschreibungen der Angebote werden hier im Gemeindeblatt, einem Ferienprogrammflyer, sowie im Internet unter www.grosshabersdorfer-ferienprogramm.de veröffentlicht. Die Anmeldung für die Angebote kann persönlich bei uns, per E-Mail unter info@grosshabersdorfer-ferienprogramm.de, bei der Gemeinde Großhabersdorf (Zimmer 1) oder per Post an Claudia Gundel, Kirchbergstraße 20, 90613 Großhabersdorf erfolgen. Anmeldeformulare sind im Flyer, liegen auch in der Gemeinde (Zimmer 1) aus und können von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Wir freuen uns über jede Anmeldung.

Anmeldeschluss: Freitag den 15.07.2011

Das alles wäre ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, die Vereine, die Firmen und die Unterstützung durch die Gemeinde, den Hort Sonnenblick und die Grundschule Großhabersdorf nicht möglich.

C&C

Herzlichen Dank auch im Namen der Kinder
Claudia Gundel und Claudia Göttinger



	Tag, Datum, Uhrzeit	Veranstalter, Veranstaltung, Alter und Treffpunkt	Unkosten, Sonstiges
1	Sommerferien bis 11.09.2011	Schreib mal wieder - an den Bürgermeister bis 18 Jahre Urlaubsgrüße an den 1. Bürgermeister, Friedrich Biegel, Rathaus, Nürnberger Straße 12, 90613 Großhabersdorf senden. 	Sonderausstellung und Preisverleihung am 15. September um 16 Uhr in der Sparkasse Großhabersdorf 
2	Mo - Mi 1.08 - 3.08.2011 jeweils 10 - 12 Uhr	Schnorchelabzeichen mit der Wasserwacht ab 9 Jahre Treffpunkt: Freibad Großhabersdorf vor dem Wachraum der Wasserwacht 	Mitzubringen: Flossen, Taucherbrille (ACHTUNG: Keine Schwimmbrille!!) und Schnorchel. Unkosten: Mitgl. 5€, nicht Mitgl. 7€ Voraussetzung: gute Schwimmer, idealerweise silb. Schwimmabzeichen
3	Montag 1.08.2011 16 - 19 Uhr	Erste - Hilfe - Parcours - Rotes Kreuz ab 7 Jahre Treffpunkt: Mehrzweckgebäude 	Mitzubringen: alte, wettergerechte Kleidung, Getränk für den Weg Im Anschluss - Lagerfeuer! 
4	Dienstag 2.08.2011 11 - 12 Uhr	Kinderbackstube der Bäckerei Miethsam 1 6 - 12 Jahre Treffpunkt: Bäckerei Miethsam 	Mitzubringen: Schürze, Tasche
5	Dienstag 2.08.2011 12.30 - 13.30 Uhr	Kinderbackstube der Bäckerei Miethsam 2 6 - 12 Jahre Treffpunkt: Bäckerei Miethsam	Mitzubringen: Schürze, Tasche
6	Mittwoch 3.08.2011 8.55 - 14 Uhr 14 Uhr abholen Weierhof	Klettergarten Weierhof 7 - 10 Jahre  Treffpunkt: GHD Bachstraße	Mitzubringen: festes Schuhwerk, bequeme Kleidung, Essen und Trinken Unkosten: 14 €
7	Donnerstag 4.08.2011 8.55 - 13.46 Uhr	Besuch in der Polizeiinspektion Fürth ab 7 Jahre  Treffpunkt: GHD Bachstraße	Mitzubringen: Vesper und Getränke Unkosten: 3 €
8	Do - Fr 4.08 + 5.08.10 jeweils 14 - 17.30 Uhr	Spielmobil - Detektive 6 - 12 Jahre  Treffpunkt: Vincenzenbronn Bürgerhaus	Mitzubringen: evtl. Badesachen Bei Regen im Bürgerhaus!
9	Samstag 6.08.2011 8 - 12 Uhr	Schnupperfischen 10 - 16 Jahre  Treffpunkt: am Stöcka-Weiher	Mitzubringen: Wettergerechte Kleidung
10	Montag 8.08.2011 10 - 12 Uhr	Pizza backen und mehr - Förderverein ab 6 Jahre  Treffpunkt: Schulküche	Mitzubringen: Kleidung die schmutzig werden darf.
11	Dienstag 9.08.2011 14.30 Uhr	Fahrradtour Velogruppe bis 14 Jahre  Treffpunkt: Rathaus	Mitzubringen: verkehrstüchtiges Fahrrad, Helm

12	Mittwoch 10.08.2011 9 - 12 Uhr	Skike ab 10 Jahre Treffpunkt: Gewerbegebiet Galgenbuck Skikes werden gestellt!		Mitzubringen: Festes Schuhwerk (z.B. Trekking- oder Wanderschuhe), Pflicht: Helm, Handgelenksschoner Knie- und Ellenbogenschützer, Unkosten: 20 €
13	Donnerstag 11.08.2011 10 - 16 Uhr	AWO - Kindertag - Japan mit allen Sinnen! ab 8 Jahre Treffpunkt: Theaterhalle Galgenbuck		Mitzubringen: bequeme Kleidung eine Decke, ein Schneidebrett und ein Messer
14	Freitag 12.08.2011 15 - 17 Uhr	Musikralle mit dem Musikzug von 5 - 10 Jahre Treffpunkt: Schule		Für Getränke ist gesorgt!
15	Montag 15.08.2011 9 - 11.30 Uhr	Schmuckbasteln für Kinder 1 6 - 11 Jahre Treffpunkt: Laden Vincenzenbronn		Mitzubringen: Geld für Materialkosten z.B. Perlen etc.
16	Dienstag 16.08.2011 10 - 12 Uhr	Workshop - Filzen mit Fr. Hüttl + Fr. Heckel Treffpunkt: Schulküche ab 9 Jahre		Mitzubringen: 2 Frotteehandtücher, 1 kleinen Eimer Unkosten: 2 €
17	Mittwoch 17.08.2011 9.30 - 12.30 Uhr	Hunderallye mit Hundetraining Biberttal ab 6 Jahre Treffpunkt: Kuhrswiese		Mitzubringen: Getränke Unkosten: 2 €
18	Samstag 20.08.2011 10 - 12 Uhr	Kartfahren am Galgenbuck 1 - MSC Deberndorf 7 - 10 Jahre Treffpunkt: Fa. Kühhorn Galgenbuck 10		Mitzubringen: körperbedeckende Kleidung, geschlossene Schuhe, Getränke Unkosten: 5 €
19	Samstag 20.08.2011 14 - 16 Uhr	Kartfahren am Galgenbuck 2 - MSC Deberndorf 7 - 10 Jahre Treffpunkt: Fa. Kühhorn Galgenbuck 10		Mitzubringen: körperbedeckende Kleidung, geschlossene Schuhe, Getränke Unkosten: 5 €
20	Montag 22.08.2011 13 - 17 Uhr	 Lamatour mit Moni 7 - 12 Jahre (Ihr müsst gut Fahrrad fahren können) Treffpunkt: Fernabrünst - Wendeh. Hollerstauden		Mitzubringen: Fahrradhelm, verkehrstüchtiges Fahrrad, Unkosten: 2 €
21	Dienstag 23.08.2011 10 Uhr	Kino zum Anfassen ab 6 Jahre Treffpunkt: Kino		Mitzubringen: evtl. Kleingeld für Popcorn etc. Unkosten: 3 €
22	Mittwoch 24.08.2011 8.55 - 14.43 Uhr	Hort Sonnenblick + C&C - Felsengänge Nürnberg 7 - 12 Jahre Treffpunkt: GHD Bachstraße		Mitzubringen: Wettergerechte und warme Kleidung, Taschenlampen, Vesper, Getränke, Geld für Eis Unkosten: 7 €
23	Donnerstag 25.08.2011 9.30 - ca. 16.30 Uhr	Skiclub - Wasserski fahren ab 8 Jahre Treffpunkt: beim Kino		Mitzubringen: Autositzkissen, Badesachen, Wechselkleidung, Essen und Trinken Unkosten: 20 €
24	Freitag 26.08.2011 15 - 17 Uhr	 Tennisclub „blau-weiß“ - Schnuppertennis ab 8 Jahre Treffpunkt: Tennisanlage an der Fernabrünster Str.		Mitzubringen: Turnschuhe, Sportkleidung, Cappy
25	Montag 29.08.2011 9 - 11.30 Uhr	Schmuckbasteln für Kinder 2 6 - 11 Jahre Treffpunkt: Laden Vincenzenbronn		Mitzubringen: Geld für Materialkosten z.B. Perlen etc.
26	Dienstag 30.08.2011 14 - 18 Uhr	Mountainbiking für Einsteiger Velogruppe 10 - 16 Jahre Treffpunkt: am Rathaus		Mitzubringen: Mountainbike, Helm, Getränke
27	Do 1.09.+ Fr 2.09.2011 16 - 17.30 Uhr	Dance4Fans mit Yvonne 6 - 8 Jahre Treffpunkt: Schule	 	Mitzubringen: Turnschuhe, Sportkleidung Unkosten: 8 €
28	Do 1.09.+ Fr 2.09.2011 16 - 17.30 Uhr	Dance4Fans mit Thorsten 9 - 12 Jahre Treffpunkt: Schule	 	Mitzubringen: Turnschuhe, Sportkleidung Unkosten: 8 €
29	Do 1.09.+ Fr 2.09.2011 18 - 19.30 Uhr	Breakdance- und Jumpstyle mit Thorsten ab 9 Jahre Treffpunkt: Schule	 	Mitzubringen: Turnschuhe, Sportkleidung Unkosten: 8 €
30	Montag 5.09.2011 11 - 12 Uhr	Kinderbackstube der Bäckerei Streicher 1 6 - 12 Jahre Treffpunkt: Bäckerei Streicher		Mitzubringen: Schürze, Tasche
31	Montag 5.09.2011 12.30 - 13.30 Uhr	Kinderbackstube der Bäckerei Streicher 2 6 - 12 Jahre Treffpunkt: Bäckerei Streicher		Mitzubringen: Schürze, Tasche
32	Montag 5.09.2011 14 - 15 Uhr	Kinderbackstube der Bäckerei Streicher 3 6 - 12 Jahre Treffpunkt: Bäckerei Streicher		Mitzubringen: Schürze, Tasche
33	Mittwoch 7.09.2011 14.30 - 17 Uhr	Schmuckbasteln für Kinder 3 9 - 12 Jahre Treffpunkt: Laden Vincenzenbronn		Mitzubringen: Geld für Materialkosten z.B. Perlen etc.
34	Donnerstag 8.09.2011 9.30 - 11 Uhr	Cocktail mixen 1  ab 8 Jahre Treffpunkt: Schulküche		Mitzubringen: 1 Geschirrtuch, Tasche für den Shaker Unkosten: 12 €
35	Donnerstag 8.09.2011 11 - 12.30 Uhr	Cocktail mixen 2  ab 8 Jahre Treffpunkt: Schulküche		Mitzubringen: 1 Geschirrtuch, Tasche für den Shaker Unkosten: 12 €
36	Freitag 9.09.2011 10 - 13.30 Uhr	Bauernhof tag bei Familie Nölp ab 5 Jahre Treffpunkt: Quellenweg 20, Vincenzenbronn		Mitzubringen: alte Klamotten, feste Schuhe Unkosten: 3 €